

Qualitätsmanagement Studium und Lehre

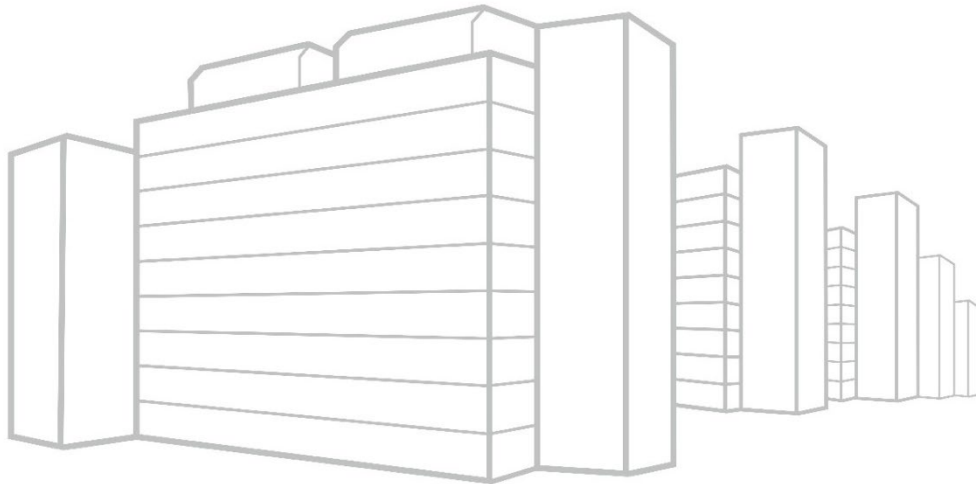
Zertifikat

für den Studiengang der Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie

Bilder, Medien, Materialität: Historische Perspektiven, Master of Arts

Der Studiengang hat das Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagementsystem Studium und Lehre der Universität Bielefeld durchlaufen. Das Rektorat hat am 05.05.2026 über den Abschluss des Verfahrens beraten und die Zertifizierung ausgesprochen.

Die Zertifizierung ist zeitlich befristet bis zum 30.09.2034. Sie entspricht der Akkreditierung gemäß § 7 Hochschulgesetz NRW.



Die Universität Bielefeld ist seit November 2021 systemakkreditiert. Sie darf das Siegel des Akkreditierungsrats für Studienangebote verleihen, die im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems Studium und Lehre geprüft und durch das Rektorat der Universität Bielefeld zertifiziert wurden.



Qualitätsmanagement Studium und Lehre

Qualitätsbericht

1. Eckdaten des Studiengangs

Bezeichnung	Bilder, Medien, Materialität: Historische Perspektiven
Abschlussgrad	Master of Arts
Studienstart ¹	Wintersemester 2026/27
Jeweiliger Studienbeginn (Aufnahme)	<input type="checkbox"/> nur Wintersemester <input type="checkbox"/> nur Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester
Ansprechpartner*in	Prof. Helga Lutz, Prof. Lisa Regazzoni (Studiengangsverantwortliche)
Verantwortliche Fakultät	Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie, Abteilung Geschichtswissenschaft
(ggf.) weitere anbietende Fakultäten	-
Unterrichtssprache	Deutsch
Regelstudienzeit	4 Semester
(ggf.) Besonderheiten	-

¹ Zum Wintersemester 2011/12 wurde das Studienmodell der Universität Bielefeld umfassend überarbeitet. Bei einem Studienstart vor Oktober 2011 wird daher hier der Start des Studienmodells angegeben.

2. Kurzinformationen zum Studiengang

Die Verbindung von geschichtswissenschaftlichen sowie bild- und kunsthistorischen Fragestellungen, Forschungsansätzen und Methoden bildet den Kern des Masterstudiengangs "Bilder, Medien, Materialität: Historische Perspektiven". Der Studiengang begegnet der in Berufspraxis und Wissenschaft häufig gestellten Anforderung, kunsthistorisches und geschichtswissenschaftliches Wissen zu verbinden. Die Vermittlung solcher interdisziplinären Kompetenzen, die für die inhaltliche und konzeptionelle Arbeit in Kulturinstitutionen und in verwandten Berufsfeldern essentiell sind, wird in der Lehrpraxis des Studiengangs durch die enge Zusammenarbeit von Lehrenden aus beiden Fächern in gemeinsam verantworteten Lehrveranstaltungen sichergestellt.

Die inhaltlichen Schwerpunkte des Studiengangs werden durch die Felder "Bilder", "Medien" und "Materialität" im Hinblick auf historischen Wandel profiliert. Ziel des Studiengangs ist, den Studierenden ein vertieftes historisches Verständnis unterschiedlicher kultureller Zeugnisse in ihrer medialen Herstellung und Wirkung zu vermitteln. Dies wird durch theoretische Reflexionen vorbereitet und begleitet; dabei profitiert der Studiengang von dem in der Tradition der Abteilung begründeten, besonderen Interesse an Theorie.

3. Studienverlauf / Modulliste

Informationen zum Studienverlauf finden sich in der [Studieninformation](#). Dort ist die Modulstrukturtafel auch in den Fächerspezifischen Bestimmungen veröffentlicht.

- [Modulliste \(Studieninhalte\) für den Masterstudiengang Bilder, Medien, Materialität: Historische Perspektiven \(Master of Arts\)](#)

4. Allgemeine Informationen zum internen Zertifizierungsverfahren

Die Einrichtung neuer Studiengänge und die Weiterentwicklung bereits bestehender Studiengänge der Universität Bielefeld orientiert sich am PDCA-Zyklus (Plan - Do - Check - Act). Ziel der QM-Verfahren ist die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Studiengänge und Studiengangsvarianten. Die Zertifizierung durch das Rektorat erfolgt mindestens alle acht Jahre. Sie entspricht bei Bachelor- und Masterstudiengängen der Akkreditierung. Vorbereitet wird die Zertifizierung von der zentralen Lehrkommission, welche dem Rektorat eine Beschlussempfehlung vorlegt. Die Umsetzung der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung wird von der Abteilung Qualitätsmanagement Studium und Lehre (zentrales QM) geprüft und nachgehalten. Das Ergebnis dieser Prüfung wird unter 7. aufgeführt.

Externe Expert*innen müssen in der Regel alle 4 Jahre in ein QM-Verfahren eingebunden werden. Die Gruppe der externen Expert*innen setzt sich zusammen aus mindestens zwei Fachvertreter*innen, mindestens zwei Berufspraktiker*innen und mindestens zwei Studierenden. Zusätzlich kommen je nach Verfahren weitere Personen hinzu, zum Beispiel Vertreter*innen von Ministerien oder Expert*innen für die Lehrer*innenausbildung. Dabei betrachten und bewerten die Expert*innen die jeweiligen Studiengänge und Studiengangsvarianten auf Grundlage der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung und geben weitere Hinweise auf Themen, die das jeweilige Fach oder die Externen aufgrund der Unterlagen in das Gespräch einbringen. Die Expert*innen in diesem Verfahren sind unter 6. aufgeführt.

An der Universität Bielefeld sieht der Monitoring-Prozess für die Studienangebote wie folgt aus:

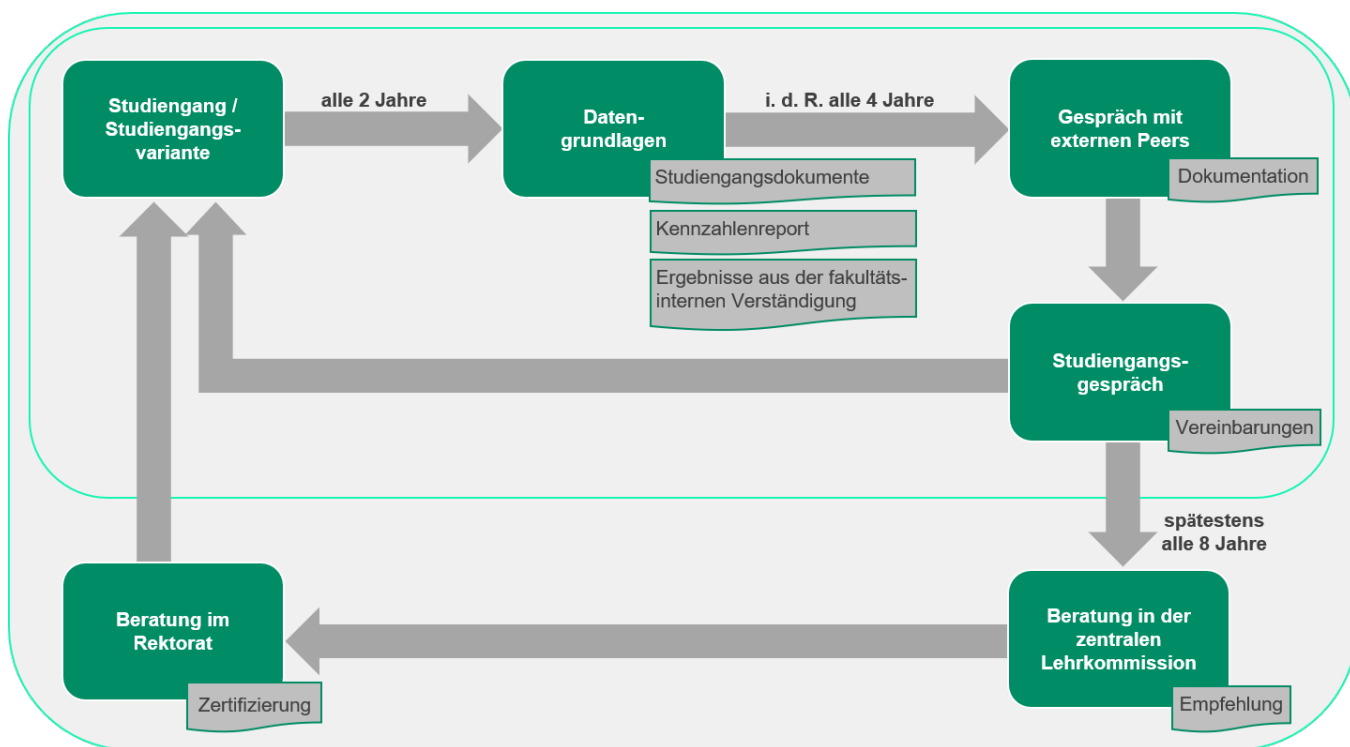


Abbildung 1: Monitoring-Prozess im QM Studium und Lehre

Weitere Informationen zu den Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagement Studium und Lehre der Universität Bielefeld finden Sie unter www.uni-bielefeld.de/qm.

5. Zentrale Prozessschritte in diesem Zertifizierungsverfahren

Gültigkeit der vorherigen Akkreditierung	Neueinrichtung
Daten der Einbindung externer Expert*innen	23.01.2026
Beratung über die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Kriterien der StudakVO NRW durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Beratung über die Einhaltung der lehrer*innenbildenden KMK-Standards durch die externen Expert*innen	nicht erforderlich
(ggf.) Berücksichtigung der Stellungnahme von Ministerien und/oder Verbänden	keine Stellungnahme erforderlich
Einhaltung der Kriterien der StudakVO NRW	wurde vom Dezernat Studium und Lehre bestätigt
Zusage, dass die Lehrkapazität für die Dauer der Zertifizierung ausreichend vorhanden ist	wurde von der Fakultät bestätigt
Datum des Studiengangsgesprächs	05.02.2026
Datum der Empfehlung der zentralen Lehrkommission	27.04.2026

Datum der Zertifizierungsentscheidung im Rektorat	05.05.2026
Zertifiziert/akkreditiert bis	30.09.2034

6. Einbindung externer Expert*innen in diesem Zertifizierungsverfahren

Name	Funktion	Hochschule / Arbeitgeber
Prof. Dr. Gregor Rohmann	Fachvertreter	Universität Rostock
Dr. Britta Hochkirchen	Fachvertreterin	Freie Universität Berlin
Roland Nachtigäller	Berufspraktiker	Stiftung Insel Hombroich
Ann Kristin Kreisel	Berufspraktikerin	Marta Herford
Tobias Dombrowsky	Studierender	Universität Bielefeld
Katharina Kalischko	Studierende	Universität Osnabrück

7. Inhaltlicher Bericht zum Zertifizierungsverfahren und Ergebnis des Verfahrens

Der Masterstudiengang Bilder, Medien, Materialität: Historische Perspektiven (Master of Arts) hat das Qualitätsmanagementsystem erfolgreich durchlaufen. Er wurde fachintern und durch die externen Expert*innen eingehend betrachtet.

a. Änderungen seit der letzten Zertifizierung

Entfällt, da der Studiengang neu eingerichtet wird.

b. Voten der externen Expert*innen

Die externen Expert*innen haben den neuen Studiengang sehr positiv bewertet.

Der Dreiklang im Studiengangstitel „Bilder, Medien, Materialität: Historische Perspektiven“ wird von den externen Expert*innen als in sich stimmig, fachlich präzise und anschlussfähig an die aktuellen Forschungsdiskurse bewertet. Der Zusatz mache deutlich, dass es sich um ein Angebot mit klarer Verortung in der Geschichtswissenschaft handele, das zugleich interdisziplinär geöffnet ist.

Auch diesem Studiengang attestieren die Berufspraktiker*innen, dass er seine Absolvent*innen besonders gut vorbereitet auf eine spätere Tätigkeit in Kulturinstitutionen.

c. Thematische Schwerpunkte und Vereinbarungen

Das Verfahren war geprägt durch die Einrichtung des neuen Masterstudiengangs „Bilder, Medien, Materialität: Historische Perspektiven“, der thematisch aufgrund seiner interdisziplinären Anlage sowohl für die Geschichtswissenschaft als auch für die Bild- und Kunstgeschichte eine Erweiterung der schlüssigen Anschlussoptionen für Bachelorabsolvent*innen darstellt.

Auch für den neuen Studiengang „Bilder, Medien, Materialität: Historische Perspektiven“ wird vermutet,

dass ein klares Erwartungsmanagement von zentraler Bedeutung für seinen Erfolg sein dürfte. Es handelt sich auch bei diesem Studiengang um ein spezialisiertes Angebot mit einem alleinstellungsprägenden Profil. Für beide Fächer - den neuen Studiengang und das Fach Bild- und Kunstgeschichte - wurde daher vereinbart, die Darstellung der Studiengänge weiter zu schärfen. Es soll dabei deutlich kommuniziert werden, was die Studiengänge leisten und was sie bewusst nicht sind. Ziel ist, dass die Studieninteressierten mit realistischen Erwartungen angesprochen werden und frühzeitige Fehlorientierungen vorgebeugt werden.

Weitere Themen waren die Belastungsangemessenheit sowie die Zielgruppe des neuen Studiengangs (einschließlich möglicher internationaler Ausrichtung und Zugangsvoraussetzungen).

d. Ergebnis des Zertifizierungsverfahrens

Im Zertifizierungsverfahren wurde festgestellt, dass insbesondere die Anforderungen der Studienakkreditierungsverordnung, einschließlich der systematischen Umsetzung der in Teil 2 (formale Kriterien) und 3 (fachlich-inhaltliche Kriterien) dieser Verordnung genannten Maßgaben, eingehalten werden.

8. Beratung in der zentralen Lehrkommission

Die zentrale Lehrkommission hat in ihrer Sitzung vom 27.04.2026 die getroffenen Vereinbarungen positiv zur Kenntnis genommen und den Studiengang zur Zertifizierung / Akkreditierung ohne Empfehlungen oder Auflagen empfohlen.

9. Zertifizierungsentscheidung

Das Rektorat der Universität Bielefeld hat in seiner Sitzung am 05.05.2026 die Zertifizierung / Akkreditierung des Masterstudiengangs Bilder, Medien, Materialität: Historische Perspektiven (Master of Arts) ohne Auflagen und Empfehlungen beschlossen.

Die Zertifizierung gilt bis zum 30.09.2034.